Presseinformation

26. November 2026

29. Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

LR Teschl-Hofmeister: „Forschung liefert wichtige Impulse für einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Wohnbau“

Diese Woche fand der 29. Impulstag der NÖ Wohnbauforschung im Minoritenkloster in Tulln statt. Unter dem Titel „Aktuelle Herausforderungen und Potenziale für den Wohnbau“ standen aktuelle Entwicklungen und Lösungsansätze für die Zukunft des Wohnens im Mittelpunkt. Im Fokus waren insbesondere neue Konzepte der Energieversorgung für den Geschoß-Wohnbau, die Reduktion des Flächen- und Ressourcenverbrauchs sowie Herausforderungen im Baustoffbereich. Wohnbau-Landesrätin und Vorsitzende des NÖ Wohnbauforschungsbeirats Christiane Teschl-Hofmeister unterstrich die Bedeutung der Wohnbauforschung für die Weiterentwicklung des Wohnbaus und die Schaffung nachhaltiger und leistbarer Wohnperspektiven: „Die NÖ Wohnbauforschung ist seit 1991 ein zentrales Instrument des Landes Niederösterreich. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse unter ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu erarbeiten und in praxisrelevante Lösungen für den Wohnbau zu überführen. Forschung liefert wichtige Impulse für einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Wohnbau.“

Im Rahmen des Impulstags wurden aktuelle Forschungsprojekte und deren Ergebnisse vorgestellt. Am Beispiel des „Zukunftshauses Wolkersdorf“ wurde ein innovatives Energiekonzept eines Mehrfamilienwohnhauses mit erdgekoppelter Wärmepumpe und thermischer Bauteilaktivierung unter Verwendung einer prognosebasierten Regelung präsentiert. Das anschließende Monitoring bestätigte die gute Temperaturregelung und die Effizienz dieser Konzeption.

Ein weiterer Beitrag widmete sich der Eigentümerstruktur und dem Entwicklungspotenzial des Einfamilienhausbestandes in Niederösterreich. Dabei zeigte sich, dass bestehende Einfamilienhäuser zunehmend von jüngeren Personen übernommen werden, was eine Chance für die Nutzung und Revitalisierung älterer Gebäude darstellt.

Die Potenziale von Bodenaushub zur Herstellung von Lehmbaustoffen im Waldviertel wurden in einem weiteren Beitrag vorgestellt. Ausgehend von den regionalen Bodenverhältnissen wurde aufgezeigt, welche Möglichkeiten für den

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. (FH) Kathrin Vollkrann, MLS
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Einsatz von Lehm als Baustoff aus den anfallenden Bodenaushüben am Beispiel des Waldviertels vorliegen. Auch die Herausforderungen für den Wohnbau durch veränderte Rahmenbedingungen bei den verwendeten Baustoffen wurden thematisiert. Bei allen Baustoffen liegen hier Herausforderungen aber auch Potenziale vor, die von Herstellern bis zu den Bauträgern frühzeitig berücksichtigt werden sollten.

Der Impulstag der NÖ Wohnbauforschung verdeutlichte einmal mehr, wie wichtig es ist, wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Ansätze zu erarbeiten und auch für die Weiterentwicklung des Wohnbaus umzusetzen und in der Praxis zu erproben. Eine nachhaltige Energieversorgung, ein verantwortungsvoller Umgang mit Flächen und Ressourcen sowie zukunftsfähige Baustoffe bilden wesentliche Grundlagen für die Wohnbauentwicklung von morgen.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Dieter Kraus, Telefon: 02742/9005-12655, E-Mail: dieter.kraus@noel.gv.at



Impulstag der NÖ Wohnbauforschung: Tom Bläumauer, Andreas Windsperger, Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Peter Neurauter (v.l.n.r.).

© NLK Pfeffer

Weitere Bilder

Presseinformation



Martin Treberspurg, Magdalena Wolf, Bernhard Kling, Theresa Reiter, Robert Musil, Andreas Rischanek, Andreas Windsperger, Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Peter Neurauter und Philipp Korntner (v.l.n.r.).

© NLK Pfeffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. (FH) Kathrin Vollkrann, MLS
E-Mail: presse@noel.gv.at